



MEINL GENERATION X CYMBALS

RALF MIKOLAJCZAK

Johnny Rabb sorgte auf der diesjährigen Musikmesse in Frankfurt mit Vorführungen seines exzellenten, modernen Drumming für Furore. Nach seinen Vorstellungen entwickelte Meinl ein Cymbal-Set mit speziellen Sounds, die mindestens so ungewöhnlich klingen, wie Johnny Rabb spielt.

ALLGEMEINES & BESONDERES

Das Johnny Rabb Signature-Set aus der „Generation X“-Serie besteht aus der 12“ „Johnny Rabb Safari Hi-Hat“, dem 16“ „Johnny Rabb Safari Crash“ und dem 18“ Johnny Rabb Safari Ride“ sowie einem 8“ Drumbal. Drei weitere 8“ Cymbals mit „Soundwave“-Rand ergänzen die Hi-Hat, das Crash- und das Ride-Cymbal zur kompletten „Safari“-Version. Auffällig an dem Erscheinungsbild der „Generation X“-Cymbals ist zunächst einmal eben diese „Ausstattung“ von Hi-Hat-Top-, Crash- und Ride-Cymbal mit je einem zweiten, kleineren Cymbal, die aus einer Messing-Legierung gefertigt werden und sich somit optisch deutlich von den eher silberfarbigen, aus der neuen FX9-Legierung gefertigten Cymbals abheben. Auch in der Anatomie geht man ungewöhnliche Wege, diese 8“ durchmessenden Cymbals verfügen über einen gewellten „Soundwave“-Rand – und dieser wiederum passt auf ein in das Profil von Top-Hi-Hat-, Crash- und Ride-Cymbal eingearbeitetes „Gegenstück“.

Das Hi-Hat-Bottom-Cymbal ist mit einer extra großen Kuppe ausgestattet und verfügt zusätzlich über vier Tamburin-Schellen. Eines der insgesamt vier zum Cymbal-Set gehörenden 8“ Cymbals ist mit einem Griff ausgestattet, nennt sich „Drumbal“ und ist für einige ungewöhnlichen Spieltechniken hauptsächlich auf der Snaredrum und ganz allgemein eben auf Drums (daher der Name) gedacht – dazu aber später mehr. Dieses schon äußerlich

ungewöhnliche Cymbal-Set garantiert natürlich ungewöhnliche Sounds, die nicht mit konventionellen Cymbals zu vergleichen sind.

KONSTRUKTION/VERARBEITUNG

Die 8“ Cymbals werden aus der M38 Messing-Legierung auf maschinelle Art gefertigt. Neben dem „Soundwave“-Rand verfügen diese Cymbals über sehr kleine, flache Kuppen und ein flaches Profil. Gleichmäßig breite Tonal Grooves zieren die Oberfläche der Cymbals vom Rand bis über die Kuppe. Sicherlich sind dies keine hochwertigen Cymbals im klassischen Sinne, jedoch weisen sie keinerlei scharfe Kanten auf, was zusammen mit dem gleichmäßigen Klang für eine gute Verarbeitung spricht.

Die beiden 12“ Hi-Hat-Cymbals werden aus der neuen FX9-Legierung gefertigt. Das Top-Cymbal verfügt über ein flaches Profil und einen sehr kleine Kuppe, die in Form und Ausführung identisch zu denen der 8“ Cymbals ist. Das recht dünn gehaltene Cymbal ist auf dem Profil (in einer Distanz von ca. 2“ vom Rand aus betrachtet) mit einem ca. 2 cm breiten gewellten Rand ausgestattet, dieser ist dann quasi das „Gegenstück“ zum „Soundwave“-Rand der 8“ Cymbals.

Das Bottom-Cymbal fällt hingegen deutlich kräftiger aus und ist im Vergleich eher ein Schwergewicht. Es ist mit extrem großen und rundlichen Kuppe ausgestattet und verfügt zudem über vier doppelte Tamburin-Schellen. Diese sind mit einfachen Nietten befestigt.

Die ebenfalls aus der FX9-Legierung gefertigten Crash- und Ride-Cymbal verfügen über eine flache Form ohne jegliche Kuppe, allerdings ist auch bei diesen an passender Stelle das „Gegenstück“ zum „Soundwave“-Rand eingearbeitet. Gleichmäßige Tonal Grooves zieren Vorder- wie Rückseiten, zudem ist ein

leichte Hämmerung in konzentrischen Kreisen auszumachen. Auch diese Cymbals zeigen eine gute Verarbeitungsqualität.

SOUND Trip-Hop, Drum ‘n’ Bass, oder auch Jungle erfordern nur begrenzt konventionelle, klassische Cymbal-Sounds; angesagt sind hier eher ungewöhnliche Sounds, die bei der elektronischen Bearbeitung von Cymbal-sounds bzw. Samples entstehen. Phantasie ist für dieses Spiel ohne Grenzen erforderlich, und genau von diesen Vorstellungen sollte man sich bei der Betrachtung der Meinl „Generation X“ Cymbals leiten lassen.

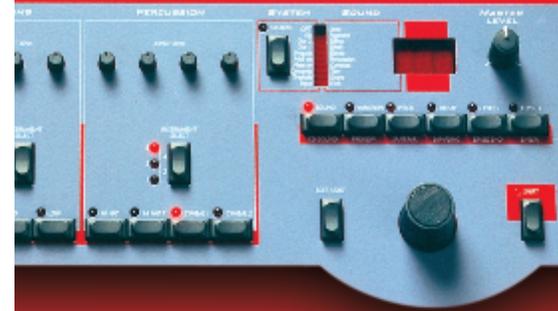
8“ Drumbal

„Was ist ein Drumbal und was macht man damit?“ wäre sicherlich die erste wichtige Frage. Grundsätzlich handelt es sich hier ebenfalls um ein 8“ Cymbal mit „Soundwave“-Rand, durch dessen Kuppenloch allerdings ein runder Kunststoffgriff geschraubt wurde. Das Ganze sieht aus wie ein Deckel von Mamas Kochtopf, klingt lustig, ist aber sehr spannend. Wer hat nicht schon einmal mit einem auf die Snaredrum gelegten Splash-Cymbal versucht, „wilde“ Sounds zu erzielen? Genau dafür eignet sich das Drumbal, und mit diesem lassen sich fast unbegrenzte Spielarten und Klänge erfinden. So kann man z. B. Dank des gewellten Randes interessante Scratch-Effekte auf der Snaredrum umsetzen, durch Druck auf das Cymbal den Fellsound drastisch beeinflussen, ganz zu schweigen von den Möglichkeiten, die sich aus mit Sticks gespielten Figuren im Wechsel zwischen Fell und Cymbal ergeben. Die Sounds können dann auch noch durch z.B. anheben oder andrücken des Cymbals auf die Snaredrum klanglich interessant variiert und geformt werden. Wie gesagt, Phantasie ist erforderlich, Inspiration garantiert.

ÜBERSICHT

HERSTELLER:	Meinl
HERKUNFTSLAND:	Deutschland
SERIE:	Generation X
Größen/Typen	12" Johnny Rabb Safari Hi-Hat 16" Johnny Rabb Safari Crash 20" Johnny Rabb Safari Ride 8" Drumbal
Material	Basis-Cymbals: FX9-Legierung (nickelsilber ähnlich) Add-on-Cymbals und Drumbal: M38 Messing Legierung
Herstellungsart	maschinell
Oberfläche	Brilliant Finish
Besonderheiten:	Hi-Hat-Top-Cymbal, Crash- und Ride-Cymbal werden zusammen mit einem 8" Cymbal kombiniert. Die 8" Cymbals verfügen über einen gewellten äußeren Rand, die gleiche Struktur wurde im Auflagebereich in das Profil des Hi-Hat-Top-Cymbals sowie der Crash- und Ride-Cymbals eingearbeitet. Das Hi-Hat-Bottom-Cymbal ist mit vier doppelten Tamburin-Schellen bestückt. Das Drumbal verfügt über einen mittig montierten Kunststoff-Griff.
VERTRIEB:	Meinl
PREIS:	komplettes Set inklusive Drumbal und Cymbal-Bag: ca. DM 599,-

ddrum 4
ELECTRONIC DRUM SYSTEM
no ordinary drumkit



12" Johnny Rabb Safari Hi-Hat

Die Hi-Hat besteht aus insgesamt drei verschiedenen Cymbals und vereint trockene Trash-Sounds durch die beiden Top-Cymbals sowie Tamburin-Sounds miteinander. Das Top-Cymbal besteht aus dem „normalen“ 12" Cymbal und dem aufgelegten 8" Cymbal (allerdings ohne Griff). Hier spielt allein schon die Montage der beiden Top-Cymbals eine gewichtige Rolle, denn je nachdem wie fest sie im oberen Hi-Hat-Halter zusammengeklemt werden, lässt sich der Anteil des Trash-Sounds variieren. Dieser ist natürlich extrem raschelig, wenn man zwischen den beiden Top-Cymbals noch eine sehr, sehr dünne Filzscheibe platziert, dann scheppert der Rand des 8" Cymbals natürlich bei jedem Beat erst richtig los. Bei einer normalen Montage bieten die Top-Cymbals einen trockenen, leicht trashigen Sound, dessen Länge davon abhängt, wie fest man beide Top-Cymbals aufeinander montiert hat. In gleicher Weise lässt sich natürlich auch die Klänge des „Safari Crash“- und des „Safari Ride“-Cymbals beeinflussen.

18" Johnny Rabb Safari Ride

Das 18" Ride bietet einen dunkel, trockenen Grundklang, der aber auch über einen feinen, hellen Sticksound verfügt. Der helle Sticksound bleibt auch mit stark angezogenem 8" Cymbal erhalten und sorgt für einen artikulierten Attack. Mit montiertem 8" Cymbal erzielt man einen sehr trockenen Grundklang, der – je nachdem wie fest man das 8" Cymbal anzieht – um rauschig-trashige Elemente bereichert wird. Grundsätzlich stehen zwei charakteristisch unterschiedliche Sounds durch die beiden übereinander montierten Cymbals zur Verfügung, die auch wieder zu ungewöhnlichen Spielweisen verführen können. Spielt man die Kombination direkt auf dem 8" Cymbal an, so erzielt man einen zischeligen, hellen Sound, der sich eher für sehr geschäftige Figuren

anbietet, während am Rand des Ride-Cymbals gespielt breite Crash-Akzente möglich sind.

16" Johnny Rabb Safari Crash

Das 16" Cymbal bietet eine ähnliche Klangcharakteristik wie das 18" „Safari-Ride“, ist jedoch tonal wesentlich höher angesiedelt. Mit montiertem und nicht allzu fest angezogenen 8" Cymbal bietet das „Safari Crash“ am Rand angespielt einen trashigen, kurzen Attack-Sound, der ein wenig an Effekt-Percussion-Sounds wie z.B. den eines „Metal-Crasher“ erinnert, allerdings bietet dieses Cymbal auch einen etwas weicher klingenden „Noise“-Anteil. Dieser Sound ergänzt sich wunderbar mit den hellen und leicht giftigen Trash-Sounds, den die Cymbal-Kombination bietet, wenn man sie direkt auf dem aufgelegten/montierten 8" Cymbal anspielt.

FAZIT Eher amüsiert – vielleicht auch provoziert – betrachtet man zunächst die Meinl „Generation X Johnny Rabb Safari“-Cymbals, schließlich handelt es sich doch um Cymbals, die nicht gerade aus den „edlen“ Legierungen gefertigt werden. Aber es macht wirklich Spaß mit diesen durchweg gut verarbeiteten Cymbals zu spielen, da sie eine Quelle klanglicher und auch spieltechnischer Inspiration sein können. Dies sind sie eben nicht nur durch die variabel zu gestaltenden Sounds, sondern sie verführen auch zu ungewöhnlichen Spielweisen; so kann man z.B. auch auf die Idee kommen, das Drumbal als Stick-Ersatz einzusetzen und vieles mehr. Zudem ist der ganze Spaß für einen Preis zu haben, der normalerweise allein für ein qualitativ hochwertiges Ride-Cymbal angesetzt wird. Und damit für den Transport nicht noch zusätzlich Geld ausgegeben werden muss, ist im Lieferumfang des „Generation X“-Set auch noch ein Cymbal-Bag enthalten. Klasse! ■

www.lavia.se

www.rose.at
Info@rose.at

Tel. +49 (0) 2232 5675 0
Fax +49 (0) 2232 5675 20

no ordinary sound experience AG
Spirelstrasse 9 - 50321 Brühl

no ordinary sound experience AG

